

117 neue Fernmelde-Handwerker

Sie wurden gestern von der Oberpostdirektion Nürnberg in einer Feierstunde im Schauspielhaus freigesprochen – Jetzt beginnt für sie die Bewährung im praktischen Schaffen

(A. S.) Das Fernmeldeamt Nürnberg der Deutschen Bundespost sprach gestern im Rahmen einer Feierstunde, im Beisein von OPD-Präsident Dr. Kurt Wiesemeyer, 117 Fernmeldelehrlinge von Vertrag und Lehre frei. Von 127 Prüflingen konnten sich acht die Note „Sehr gut“ erarbeiten, während zehn den Prüfungsanforderungen nicht gerecht zu werden vermochten. Den frischgebackenen Fernmeldehandwerkern steht der Weg in den einfachen und mittleren fernmeldetechnischen Dienst der Bundespost offen. Für die Begabtesten und Fleißigsten unter ihnen ist sogar die Möglichkeit gegeben, sich in den gehobenen Dienst emporzuarbeiten.



An der von der Postkapelle unter H. Schirmer musikalisch umrahmten Feierstunde nahmen die Prominenz der Oberpostdirektion Nürnberg, die Referenten, Sachbearbeiter und Prüfungsräte, der Bezirkspersonalrat und der

Der Chef des Fernmeldeamtes Nürnberg 2, Oberpostdirektor Dipl.-Ing. Laubner, zeichnet die acht Prüfungsbesten mit wertvollen Buchpreisen aus. (Bild: Ast)

FR des Fernmeldeamtes Nürnberg 2, Vertreter der Arbeitsverwaltung, der beiden Kirchen, der Schule, der beiden

Kammern und die Eltern der Nachwuchskräfte teil. Präsident Dr. Wiesemeyer schilderte in seiner Ansprache den vielseitigen Ausbildungsweg, nannte aber auch die Kosten, die ein Fernmeldelehrling während seiner dreieinhalbjährigen Lehrzeit der Bundespost verursacht. 1955 hätten diese Kosten noch zwischen 10 000 und 15 000 DM betragen und wurden heute 40 000 D-Mark ausmachen. Allein für Unterkunft und Verpflegung der auswärtigen Fernmeldelehrlinge, die in Nürnberg in sieben Wohnheimen mit 350 Plätzen untergebracht sind, habe die Post seit 1960 fast drei Millionen Mark ausgegeben. Die Oberpostdirektion Nürnberg bildet seit mehr als 40 Jahren Lehrlinge aus. Augenblicklich stehen 540 Lehrlinge in Ausbildung.

„Jetzt beginnt für Sie die Bewährung im praktischen Schaffen“, prophezeite der Chef des Fernmeldeamtes Nürnberg 2, Oberpostdirektor Dipl.-Ing. Laubner, den jungen Nachwuchskräften. Die gesamte Beamtenschaft des einfachen und mittleren Fernmeldetechnischen Dienstes rekrutiere sich aus diesem Beruf, der für das ganze Leben ein „gültiges Fundament“ sei und unvergleichliche Aufstiegschancen biete. Für diese Nachwuchskräfte gäbe es keine Existenzsorgen. OPDir Laubner gab den jungen Männern, ebenso wie zuvor OPD-Präsident Dr. Wiesemeyer, beste Wünsche mit auf dem Lebens- und Berufsweg.

Die acht Prüfungsbesten, die mit je einem Buch besonders ausgezeichnet und bedankt wurden, sind: Ludwig Albert, Gerd Knauth, Anton Schrahl, Hans-Joachim Ewig, Norbert Hübner, Norbert Schad, Peter Oertel und Albert Vogel.

Knauth, Oertel (verdeckt), Albert, Schrahl, Hübner,
Vogel, Ewig, Schad, AV Laubner v. l. n. r.